

Beilage zu Nr. 43 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 19. Februar 1865.

Versammlung der Ziegeleibesitzer.

Am 12. und 13. Januar hat, wie die Spener'sche Zeitung berichtet, in Berlin eine Versammlung von Ziegeleibesitzern und Technikern aus fast allen Theilen Deutschlands stattgefunden (worüber wir seiner Zeit berichtet), welche ursprünglich den Zweck hatte, die im Betriebe der Hoffmann'schen Ringöfen gewonnenen Erfahrungen gegenseitig auszutauschen und sich über einzelne, die Ziegel, Kalk- und Cement-Fabrikation betreffende Fragen zu besprechen. Die Versammlung war von 90—100 Personen besucht, deren Mittheilungen nicht blos das speciell Gewerbliche, sondern auch ein allgemein volkswirtschaftliches Interesse so sehr anregten, daß der Antrag gestellt und angenommen wurde, zur weiteren Verfolgung der Zwecke, denen die Versammlung selbst ihr Entstehen verdanke, einen dauernden Verein zu bilden. In Folge dessen constituirte sich die Versammlung am 13. Jan. als deutscher Verein für Fabrikation von Ziegeln, Thonwaaren, Kalk und Cement und bezeichnete ihre eigenen Verhandlungen als die der ersten (constituirenden) Versammlung dieses Vereins. — Das Statut des Vereins ist jetzt im Druck erschienen und im Bureau des Vereins, Grenadierstr. 31. 32. hieselbst, bei dem Herrn Bau-Inspector C. W. Hoffmann zu haben. In diesem Bureau wird auch Auskunft über alle Vereinsangelegenheiten, namentlich auch über den Bau von Ringöfen und Aufstellung von Maschinen gegeben. — Ohne Zweifel wird die Entstehung dieses Vereins in den weitesten Kreisen freundlich begrüßt und seine Thätigkeit mit reger Theilnahme verfolgt werden; denn die materiellen Interessen, um die es sich hier handelt, haben colossale Dimensionen. Wir heben beispielsweise hervor die Ersparniß an Brennmaterial. Noch vor etwa 25 Jahren wurden sämtliche Ziegel in Deutschland nur mit Holz gebrannt. Man rechnete 1 Klasten auf 1000 Ziegel, später als die Oefen etwas verbessert wurden, $\frac{3}{4}$ Klasten. Nach und nach verbesserte man die Oefen so, daß auch Kohlen und Torf als Brennmaterial verwendbar wurden; hierin lag schon ein großer Fortschritt. Der Bedarf an Kohlen und Torf wurde in Folge weiterer Verbesserung des Ziegelofens immer mehr ermäßigt, jedoch kann man jetzt annehmen, daß das zu 1000 Mauerziegeln mittlerer Größe in den bisherigen Brennöfen erforderliche Brennmaterial nicht unter 3 $\frac{1}{2}$ im Durchschnitt zu beschaffen ist. Rechnet man — und dies dürfte sehr gering sein — den Jahresbedarf für Deutschland auf 1000 Millionen Ziegel, so erfordern diese also jährlich für 15 Millionen Thaler Brennmaterial. Aus den Verhandlungen des Vereins geht aber hervor, daß die neuesten Ziegelöfen — die Hoffmann-Licht'schen Ringöfen — nur den dritten Theil an Brennmaterial erfordern. Es würden also 10 Millionen Thaler an Brennmaterial erspart werden können, wenn erst sämtliche in Deutschland fabricirte Ziegel in solchen Ringöfen gebrannt werden. Das ist ein Gegenstand, der die Aufmerksamkeit jedes National-Ökonomen verdient. — Es muß noch angeführt werden, daß sich jetzt gegen 50 Ringöfen im Betriebe befinden, darunter einige in England, Frankreich und Belgien, einer sogar in Amerika (Buenos-Ayres), und daß der Erfinder ein Berliner ist, der Herr Baumeister Friedr. Hoffmann, Kesselstr. 7, dem wir wegen des glänzenden Resultats seiner seit vielen Jahren mit so großer Ausdauer verfolgten Bemühungen um Verbesserung der Ziegelfabrikation mit Recht Glück wünschen können.

Gewerbe- und Handelsnachrichten.

Auf dem fiskalischen Eisenhüttenwerke zu Königshütte in Oberschlesien ist seit dem 26. Januar der Bessmer-Prozeß zur Darstellung von Stahl nach englischer Methode zur Ausführung gelangt. Schon die ersten Chargen von je 45 Centner Roheisen und $3\frac{1}{2}$ Centner Spiegeleisen fielen, nach Mittheilungen schlef. Blätter, zur vollständigen Zufriedenheit aus und lieferten ein gutes, sowohl bezüglich der Schmiedbarkeit, als der Schweißbarkeit und Feinheit des Kornes allen Anforderungen entsprechendes Produkt.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Ulrichsparochie: Den 14. Februar der Königl. Gerichts-Assessor Lippert mit C. C. C. Mäler.

Domkirche: Den 12. Februar der Fabrikdirector Krug zu Trebnitz mit C. F. N. Rahe geb. Bönius.

Neumarkt: Den 12. Februar der Fleischer Buckel mit C. W. Köber.

Glauch: Den 14. Februar der Restaurateur Franck mit W. D. F. Uebe.

Geborene:

Marienparochie: Den 29. December 1864 dem Zimmermann Krause ein S., Otto Emil. — Den 4. Februar 1865 dem Handarbeiter Pfeiffer ein S., Karl Friedrich August. — Den 10. dem Sanitäts-Rath Dr. Delbrück ein S., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 11. December 1864 dem Kaufmann Heime ein S., Theodor Wilhelm Richard. — Den 30. dem Handarbeiter Schulze ein S., August Johannes Albrecht. — Den 4. Januar 1865 dem Handarbeiter Zschernitz Zwillingstöchter: 1) Anna, 2) Louise. — Den 7. dem Zimmermann Fahro ein S., Richard Emil. — Den 19. dem Zimmermann Thielcke eine T., Friederike Charlotte Auguste Minna. — Den 31. dem Schmiedemeister Winkler eine T., unget.

Moritzparochie: Den 20. December 1861 dem Maler Schwarz ein S., Otto. — Den 8. Januar 1865 dem Fabrikarbeiter Dietrich eine T., Emilie Caroline Louise Anna Clara. — Den 14. dem Möbel- und Kleiderhändler Thieme ein S., Oskar Alwin Bruno. — Den 16. dem Sattlermeister Köfewitz ein S., Franz. **Entbindungs-Justitut:** Den 19. Januar dem Handarbeiter Deckert ein S., todtgeb. — Den 4. Februar ein unehel. S., Bruno Hermann.

Domkirche: Den 16. December dem Schneider Helmerich ein S., Justus. — Den 27. Januar dem Zimmermann Vester eine T., Amalie Friederike Caroline Theodora.

Neumarkt: Den 9. Januar dem Stellmacher Sichert eine T., Bertha Johanne Alwine.

Glauch: Den 9. November 1864 dem Steindrucker Borsch eine T., Friederike Agnes. — Den 12. Januar 1865 eine unehel. T., Amalie Erdmuth Minna. — Den 22. dem Factor Graef eine T., Marie Louise.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 8. Februar des Schuhmachermeisters Schulke T. Therese Emma Luise, 1 J. 4 M. Lungenentzündung. — Des Handarbeiters Denkwitz S. Wilhelm, 4 J. 10 M. Rachenbräune. — Den 9. des Conditors Heckert S. Max Emil August, 11 M. 4 T. Schwäche. — Den 10. des Stadtmusik-Directors John T. Alice, 7 J. 9 M. Herzkrankheit. — Den 11. der Pianist Hünicke, 23 J. 1 M. Brustkrankheit. — Den 12. des Victualienhändlers Urbach nachgel. T., 16 J. 8 M. Lungenleiden. — Des Handarbeiters Weinberg Wittwe, 77 J. Lungenleiden. — Den 14. des Handarbeiters Pfeiffers S. Karl Friedrich August, 9 T. brandige Nase. — Den 15. dessen T. Wilhelmine Therese 2 J. 2 M. Bräune.

Ulrichsparochie: Den 10. Februar des Maurers Hilpert T. Emilie Therese, 1 J. 6 M. Bräune. — Den 11. des Schmiedemeisters Winkler unget. T. 11 T. Nabelentzündung. — Den 13. des Handarbeiters Große S. Friedrich Franz, 1 J. 6 M. Zahndurchbruch. — Den 14. des Sattlermeisters Fügner T. Alwine, 8 J. 7 M. Abzehrung. — Den 15. des Dr. phil. und Privatdocent Cornelius T. Marie Meta, 4 J. 5 M. Darmentzündung.

Moritzparochie: Den 19. Januar des Handarbeiters Deckert S., todtgeb. — Den 8. Februar des Musikus Grotzum Ehefrau, 77 J.

7 M. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Geisenhöfner T. Anna, 1 J. 6 M. Sticfluß. — Den 11. des Schuhmachermeisters Quirin unget. T., 1 T. Schwäche. — Den 13. des Maurers Schaefer Wittwe, 69 J. 1 M. 20 T. Sticfluß. — Des Nagelschmiebemeisters Willmeyer S. Theodor 7 J. 6 M. Rachenbräune.

Domkirche: Den 8. Februar der Schuhmacher Koch 22 J. 11 M. chronische Lungenentzündung. — Den 9. Februar des Zimmermanns Sellert T. Wilhelmine, 3 J. 6 M. Bräune.

Neumarkt: Den 7. Februar die unversehrt. Amalie Klaus, 25 J. 5 M. 12 T. Kniegelenkvereiterung. — Den 10. des Musikus Nagel S. Guido, 4 J. 6 M. 10 T. Diphtheritis. — Den 15. des Schneidermeisters Teucher T. Emma, 3 J. 6 T. Abzehrung.

Glauch: Den 8. Febr. des Handarbeiters Herbst S. Heinrich August Otto, 1 J. 6 M. Lungenlähmung. — Den 9. des Stellmachers Kopf Ehefrau, 31 J. 5 M. Lungentuberkulose. — Des Schlossers Necke unget. S., 2 T. Krämpfe. — Den 12. des Handarbeiters Wieske S. Carl Franz, 8 M. 20 T. Bräune. — Den 13. des invaliden Sergeanten Henze S. Otto, 2 J. 11 M. 3 W. 1 T. Bräune. — Den 14. des Maurers Franke unget. T., 1 M. 3 W. Luftröhrentzündung.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 16. bis 17. Februar.

Kronprinz. Hr. Kaufm. Falk a. Mainz. Hr. Baron v. Firk a. Curland. Hr. Hötenvirtuos de Broye a. Paris.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Dietrich a. Leipzig, Abrahamsohn und Wronsky a. Berlin, Reichenheim und Franz a. Mainz u. Mahner a. Mannheim. Hr. Fabrikant Rogli a. Gölzern. Hr. Fabrikbes. Habermann a. Posen. Hr. Hauptm. a. D. Leiter a. Breslau. Hr. Dekon. Schentendorf a. Meissen.

Goldner Ring. Hr. Inspector Stükel a. Paderborn. Hr. Schauspieler Beyer a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Ehrig a. Hohenstein, Frank a. Burghasbach, Steinthal a. Berlin, Schütz a. Braunschweig u. Stöger a. Leipzig.

Stadt Hamburg. Hr. Hauptm. im 67. Infant.-Regiment Müller a. Wittenberg. Hr. Schichtmeister Hartung a. Rieftedt. Die Hrn. Kaufl. Geißler und Kärtner a. Leipzig, Freudenberg a. Erfurt, Liebau a. Glauchau, Brünne, Buchheim, Wiedemann und Schiff a. Berlin, Halmann a. Fürth, Düssel a. Obergassel, Laufs und v. Hövel a. Starbach, Becker a. Schwewe, Delze und Fürstenberg a. Magdeburg u. Beer a. Lüneburg.

Mente's Hôtel. Die Hrn. Kaufl. Rudeloff a. Magdeburg, Sommer a. Königsberg i/M., Helm a. Frankfurt a/D. und Fuhrmeister a. Leipzig. Hr. Amtmann Lücke a. Passow. Hr. Rentier Lichtenberg a. Schwedt a/D. Hr. Pastor Mellenthin a. Klüßow. Hr. Hauptm. a. D. Pantel a. Solbin.

Zum blauen Hekt. Die Hrn. Kaufl. David a. Großendorf, Simon a. Alsheim und Köffelholz a. Greifswald.

Herausgeber: Dr. Hasemann.

Bekanntmachungen.

U t t e r.

Hiermit bescheinige ich, daß die **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** in leichteren catarrhatischen, nicht entzündlichen Hals- und Brust-Affectionen und daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind, da durch den fortgesetzten Gebrauch derselben die Luftröhrenreizung gemildert, die Heiserkeit baldigt gehoben und die Expectoration wesentlich unterstützt wird, wie ich dies nicht allein an mir und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmungen an Andern zu beobachten Gelegenheit fand.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stub- und Regiments-Arzt, Ritter p. p. in Magdeburg.

Lager dieser Bonbons à 4 Gr. pr. Packet bei **C. F. Baentsch**, Markt Nr. 6.

Wachs- und Atlas-Masken, à Stück 5 Gr., empfiehlt **C. F. Ritter**.

Seidenbücher zu 5 Gr., od. mit Seide zu 10 Gr. bis 2 R. sind wieder am Lager bei **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Gummischuhe

empfiehlt in bekannter Güte preiswürdig **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Ein Haus mit Verkaufsladen, guter Lage, in gutem Zustande, mit 1500 R. Anzahlung; — ein Haus mit Hof, Garten u. Brunnen, in sehr lebhafter Straße, ist mit 2000 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein mit Jalousien eingerichteter moderner Ladenorbau, für jedes Geschäft passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres

ll. Schlamm Nr. 11.

Eine neue Harmonica ist billig zu verkaufen Neugasse Nr. 10, 1 Tr.

1 große Harmonica verk. gr. Klausstraße 10.

Zufolge vielfach ausgesprochenen Wunsches wird der in Leipzig täglich erscheinende „**Telegraph**“ großes politisches, commercielles und Unterhaltungsblatt, von heute an jeden Morgen bei dem Unterzeichneten à Nummer 5 Pfennige zu haben sein. Der „**Telegraph**“ bringt wie bisher Leitartikel über die wichtigsten politischen und socialen Fragen — die neuesten Nachrichten, Börsen- und Coursberichte — Privat-Telegramme der wichtigsten politischen Ereignisse — außerdem zwei außerordentlich spannende Erzählungen, kürzere Novellen, Theater- und Kunstnachrichten, interessante Gerichtsverhandlungen, wichtige Criminalfälle, neue Haus- und Wirthschafts-Recepte, Küchenzettel.

M. Kefersteine (Lippert'sche Buchhandlung).

Confirmanden-Anzüge zu 5 und 6 Thlr.,

in schwarzem Tuch zu 9 und 10 Thlr., empfiehlt das Herrengarderobemagazin, große Klausstraße neben der „Stadt Zürich.“

Carl Klos, Schneidermeister.

1 $\frac{1}{4}$ Tisch zu verkaufen alter Markt Nr. 18.

2 Thlr. Kleiderschrank verk. Landwehrstraße 17.

1 brauchbarer Kanonen-Ofen wird gr. Ulrichsstraße 27 zu kaufen gesucht.

1200 Thlr. auf erste gute Hypothek gesucht von **G. Ublig**, gr. Klausstraße Nr. 18.

Ein zuverlässiger Mann wird bei Fuhrwerk gesucht Frankensstraße Nr. 5.

Wir suchen bis zum 1. April c. für unser Comptoir einen Lehrling

Weißner & Zimmermann.

Einen Lehrling sucht **Hob. Lohmeyer**, Schuhmachermeister, Rittergasse Nr. 3.

Ich suche einen ordentlichen Burschen als Lehrling. **M. Pabst**, Schuhmachermeister.

Ein Lehrling kann jetzt oder Ostern in die Lehre treten beim Stellmachermeister

Gebhardt, Steinweg Nr. 15.

Mittagstisch zu 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 Gr. in und außer dem Hause **Mathhausgasse Nr. 13.** Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Einen **Lehrling** sucht **Ed. Menzel**, Tischlermeister, alte Promenade Nr. 20.

Ein nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen, das waschen, nähen und plätten kann, wird zum 1. April zur Aufsicht der Kinder und zu leichter Hausarbeit gesucht

Hospitalplatz Nr. 7, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen findet den 1. April Dienst lange Gasse Nr. 10.

Ein Mädchen in gesehtem Alter, das im Plätten, Weisnähen, Sticken und feiner Wäscheausbessern geübt ist, wünscht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen

Moritzkirchhof Nr. 10, im Laden.

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht Beschäftigung

Dachritzgasse Nr. 9, 1 Tr.

Bibeln und Testamente

der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft,

Richard Mühlmann, Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S., Barfüßerstraße Nr. 14.
(NB. Die Bibeln sind ohne Apotryphen.)

	Sp.	Gr.	Λ		Sp.	Gr.	Λ
Deutsche Bibel, 12°, Leinwand (Perlschrift)	7			Deutsche u. Hebräische Psalmen, 12°, Lederb.	5		
" " " Leder	9	6		Englische Bibel, 16°, P. = St. (Diamond), gepr. Leder, Goldschn.	12	6	
" " " in f. Ldrb. m. Goldschn. } Taschenformat.	20			" " 24°, (Pearl), gepr. Leder, Goldschn.	8	6	
" " " fl. 8°, Par. = St., Leder (Petit)	10			" " fl. 8°, (Nonpareil), Lederband	9	6	
" " " 8°, " " (Corpus)	15			" " " " gepr. Leder, Goldschn.	15		
" " " gr. 8°, " " (Cicero)	25			" " " (Minion), Lederband	20		
" " " 4°, Par. = St., Ledertuch (Mittel)	112	6		" " " " gepr. Kalblederband	1	5	
" " " in feinem Lederband mit Goldschn. (Mittel)	320			Englisches N. Test. m. Pf. (Diam.), 48°, gepr. Leder, Goldschn.	5		
Deutsch. N. T. m. Pf., 32°, P. = St., Leinwand (Nonp.)	510			" " 24°, (Nonp.), Goldschn.	7	6	
" " " " in f. Ld. m. Goldschn. (Nonp.)	3			Französische Bibel (Martin), fl. 8°, Leder	20		
" " " 12°, " " in f. Leder, Goldschn. (Petit)	8			" " " " fein Leder, Goldschn.	1	6	
" " " 8°, " " Leinwand (Cicero)	5			Französisches N. Test. m. Pf. (Martin), 32°, Goldschn.	8		
" " " 4°, " " in f. Ld., Goldschn. (Cicero)	12			Griechisches N. Test., 32°, gepr. Leder mit Goldschn.	10		
" " " " in f. Ld., Goldschn. (Cicero)	6			Griechisches u. Deutsches N. Test. 12°, gepr. Leder m. Goldschn.	20		
" " " " in seinem Lederband mit Goldschn.	18			Hebräische Bibel (A. Test.), 8°, Leder	22	6	
Deutsche Psalmen 32°, Leinwand, Goldschn. (Nonp.)	117	6		" u. Deutsche Bibel (A. T.), 2 Bde. fl. 8°, Lederband	1		
" " 12°, " " (Petit)	2			Hebräisches N. T., 24°, Leder	8		
" " 8°, " " (Cicero)	3			Hebräische Psalmen, 32°, Leder	2	6	
Deutsche u. Hebräische Bibel (A. T.), 2 Bde., fl. 8°, Lederb.	4			" " 12°, Lederband	4		
" " Pentateuch (5. B. Mose), 8°, Lederb.	1			Italienische Bibel (Diodati), 8°, Lederband	1		
	10			Lateinisches N. T. (Beza), 32°, Lederband	20		

Von heute ab bis auf Weiteres verkaufe:

ff. Melis in Broden à Pfund 4 3/4 Sgr.,
ff. Raffinade in Broden à Pfund 5, 5 1/4 und 5 1/2 Sgr.,
feinsten gem. Raffinad 6 Pfund pro 1 Thlr.,
do. gem. Raffinad II. 6 1/4 Pfund pro 1 Thlr.,
feinsten gem. Melis 6 1/2 Pfund pro 1 Thlr.

Julius Herbst, Rannische Straße Nr. 15.

Der billige Verkauf

von Porzellan- und Glaswaaren ist Breitenstraße Nr. 21. Auch sind wieder eine große Partie von den beliebten Blumen-Vasen ausgepackt, äußerst billig bei S. Böhle.

Nur 5 Silbergroschen

unverwüßliche Portemonnaies aus acht Zuchtenleder, Cigarrenetuis billig u. gut, Shawl-tücher für Herren von 15 Sgr. an, Gummischuhe hervorragend billig, Schlipse im größten Sortiment von reiner Seide 2 1/2 Sgr. an, Siegelack zu 7, 8, 9 und 10 Sgr. per Pfund, Paclack zu 5, 6 und 7 Sgr. per Pfund, Federhalter 1 Duzend 9 S., Stahlfedern à Schachtel 1 1/2 Sgr., Tinte in Flaschen und einzeln billig bei

L. Frost, gr. Steinstraße Nr. 73, früher Nr. 2.

In Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthale werden irisch-römische Bäder à 15 Sgr. täglich Vormittags für Herren, Nachmittags für Damen, Wasserbäder à 7 1/2 Sgr., wie alle Arten Wannenbäder zu jeder Tageszeit gegeben.

Wegen bevorstehendem Umzug bin ich Willens einen großen Theil meiner Tapeten und Nouveaux zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Glanztapeten schon von 4 Sgr., gemalte Nouveaux von 10 Sgr. an, Nester-Tapeten von 7—12 Stück 20 Prozent unter dem Fabrikpreis.

K. Rapsilber, Kleinschmieden Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Ein Laden oder Keller zum Victualienhandel wird zu miethen gesucht. Das Nähere sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 St., 1 K. u. K. oder 1 St., 2 K. u. K. Näheres in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein Beamter sucht zum 1. April eine Wohnung im Ulrichs-Kirchenviertel. Adressen bittet man bei Wilhelm Berger, Leipzigerstraße Nr. 91, abzugeben.

Köchinnen und Hausmädchen sucht Frau Ehrlich, Schülershof Nr. 4.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. April einen Dienst gr. Sandberg Nr. 3 im Hofe.

1 einzelner Herr sucht ein freundliches Logis in der Nähe der gr. Ulrichsstraße. Adr. bittet man unter A. T. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden mit und ohne Stube, sofort oder Ostern zu vermieten Domplatz Nr. 5.

Ein herrschaftliches Logis mit allem nöthigen Zubehör ist bis zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Zwei neu eingerichtete herrschaftliche Wohnungen, 1 hohes Parterre und Bel-Etage, sind zu Ostern oder auch sofort zu vermieten fl. Klausstraße Nr. 13.

Auch kann Pferdestall mitgegeben werden.

Freundliche Wohnungen in gesunder Lage der Stadt zu vermieten gr. Brauhausgasse 9 u. neue Promenade 10.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, ist zu vermieten Geiststraße Nr. 71.

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten Geiststraße Nr. 71.

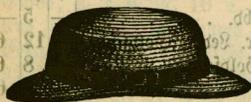
Eine große gut möbl. Stube u. Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. und kann sogleich od. 1. März bezogen werden Schloßberg Nr. 1.

Eine gesunde Wohnung von Stube, Kammer, Küche von ruhigen Leuten gesucht. Näheres Schulberg Nr. 18, 1 Tr.

Heute u. folgende Tage Prima-Mosfleisch bei Fr. Thurm.

Alle chirurgischen Gummi-Fabrikate, als: Wasserkrissen, Luftkrissen, Miltpumpen, Parzenzieher, Brusthütchen, Cystispritzen, Gummi-Strümpfe und Leibbinden, Unterlagenstoff in Kranken- und Kinderbetten, Catheter, Bougies etc. etc. halten bestens empfohlen

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.



Die Strohhut-Fabrik

von **August Berger,**

Brüderstraße Nr. 13.

empfehlen ihre Strohhut-Wäsche, -Bleiche und -Färberei ganz ergebenst.

Geehrte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei August Berger.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.		Ankunft von Leipzig.	
1) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.	7) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 7 " 36 "	Personenzug.	8) 9 " "	Borm. Güterzug mit Personenbef.
3) 10 " 35 "	Borm. Güterzug mit Personenbef.	9) 1 " 10 "	Nachm. Personenzug.
4) 1 " 20 "	Nachm. Personenzug.	10) 6 " 50 "	Abends
5) 7 " 15 "	Abends Güterzug mit Personenbef.	11) 8 " "	Güterzug mit Personenbef.
6) 8 " 45 "	Schnellzug.	12) 11 " 5 "	Personenzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Abgang nach Magdeburg.		Ankunft von Magdeburg.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	7) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen über.)
2) 9 " "	Borm. Güterzug mit Personenbef.	8) 7 " 36 "	Personenzug.
3) 1 " 10 "	Nachm. Personenzug.	9) 10 " 35 "	Borm. Güterzug mit Personenbef.
4) 6 " 50 "	Abends	10) 1 " 20 "	Nachm. Personenzug.
5) 8 " "	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Cöthen).	11) 7 " 15 "	Abends Güterzug mit Personenbef.
6) 11 " 5 "	Personenzug.	12) 8 " 45 "	Schnellzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbunzen, Wulsen, Gr. Welfsand und Remberg an. Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Borm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 33 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Borm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

Abgang nach Berlin.		Ankunft von Berlin.	
1) 3 Uhr 55 Min. Morgs.	Schnellzug.	5) 11 " 10 "	Borm. Schnellzug.
2) 4 " 15 "	Güterzug.	6) 4 " "	Nachm. Güterzug.
3) 1 " 15 "	Nachm. Personenzug.	7) 5 " 45 "	Personenzug.
4) 6 " "	Abends Schnellzug.	8) 11 " 8 "	Abends Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 8, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechselt; bei Nr. 2 und 6 findet keine Personenbeförderung statt. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Köthlich und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 und 7 außerdem auch in Hohenthurm.

Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.
Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.
Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

Abgang nach Erfurt.		Ankunft von Erfurt.	
1) 5 Uhr 10 Min. Morgs.	Personenzug.	7) 3 Uhr 50 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 8 " 30 "	Güterzug mit Personenbef.	8) 7 " 35 "	Personenzug.
3) 11 " 20 "	Borm. Schnellzug.	9) 1 " "	Nachm.
4) 1 " 45 "	Nachm. Personenzug.	10) 2 " 43 "	Güterzug mit Personenbef.
5) 7 " 20 "	Abends	11) 5 " 50 "	Schnellzug.
6) 11 " 21 "	Schnellzug.	12) 10 " 15 "	Abends Personenzug.

Nr. 5 fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel, Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben. Nr. 10 und 12 treffen zugleich von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein. Die Züge Nr. 1, 4 und 5 haben in Corbeitha Anschluß nach Zeitz. Nr. 3, 6, 7 und 11, welche bei Rössen und Sulza (außer der Dabelfaion), sowie bei Dielefeld, Zeitzstedt und Herleshausen nicht anhalten; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dielefeld nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelteften Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit. Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadttheater in Halle.

Sonntag den 19. Februar: **Der Zauberfleier.** Großes phantastisches Feenspiel in 4 Akten und einem Vorspiel: **Der Feensee** von Franz Told. Musik von Bernhard.

Montag den 20. Februar. Erstes Gastspiel von Frä. **Laura Ernst** vom Großherzoglichen Hoftheater zu Carlshöhe. Zum ersten Male: **Pietra**, oder: **Der Kampf der Ghibellinen und der Guelfen.** Schauspiel in 5 Akten von H. S. Mosenthal.

"Pietra" — Frä. Laura Ernst.
Dienstag den 21. Februar. Zweites Gastspiel des Frä. **Laura Ernst.** Zum ersten Male: **Die Braut aus der Residenz.** Lustspiel in 2 Akten von Ihrer Hoheit der Prinzessin von Sachsen. Hierauf: **Die Gefangenen der Czarin.** Lustspiel in 2 Akten von W. Friedrich.
„Frau von Stern“ im ersten, „Szarewna“ im zweiten Stücke — Frä. Laura Ernst.

Rocco's Etablissement.
Sonntag den 19. Februar
Nachmittags- und Abend-Concert.
Anfang 3 1/2, u. 7 1/2 Uhr. **C. Hoffmann.**

Freyberg's Salon.
Heute Sonntag den 19. Februar 1865
Nachmittags- und Abend-Concert.
Im Abend-Concert kommt zur Aufführung: „Eine Winterlandschaft.“ Fantasie von Krause.
Anfang 3 1/2, u. 7 1/2 Uhr. **C. John.**

Hôtel Garni „zur Tulpe.“
Heute Sonntag den 19. Februar
Quartett-Abend-Unterhaltung.
Mit zur Aufführung kommt: Quartett (G-dur) von Mozart.
Anfang 7 1/2 Uhr. **C. John.**

Gesellschaft Velitia.
Sonntag den 19. Abends 7 Uhr Ball im Saale des Bürgergartens. **Der Vorstand.**

Preciosa.
Sonntag den 19. Maskenball. Anfang 7 Uhr. Karten hierzu nur im photogr. Salon des Herrn **Schwepe**, Martinsberg Nr. 5.

Tiedertafel Eintracht.
Sonntag den 19. Februar Abends 7 Uhr Ball in dem Salon zur Weintraube. Karten sind bei dem Vorstände zu entnehmen. Dies Freunden zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Dankagung.
Im Auftrage hier findirender Ungaren, sagen wir dem Herrn **S. Petersen** — Buchhändler hierorts — für die Vermehrung unserer Bibliothek, durch einige geschenkte Bücher unsern verbindlichsten Dank.
Halle a/S., den 17. Februar 1865.
Die Custoden
der ungarischen National-Bibliothek.
E. Nyitrausky, W. Paulinyi.